Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

49 (18.2.1919) Unterhaltungs-Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Anterhaltungs=Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Geheimrat Bagner bielt im Karlsruher Alter-tumsverein dieser Tage einen Bottrag, der den bei-den badischen Medailleuren Bagner und Ka-chel galt. Der ältere Kohann Ludwig Bag= ner, der Großvater des Vortragenden (1773—1845), war als Sohn eines Schullebrers in Durlach geboren und wurde 1797 als Medailleur an die Königliche Müngftätte in Stuttgart berufen. Dem Bunfch feiner Jugend, Maler au werben, ftellte fich ber Wille des Baters entgegen, der den Künftlerberuf nicht als sicher fürs Leben hielt und ihm die Schrei-berei vorziehen au mussen glaubte. Da indessen der Sohn in der Durlacher Amtskellerei es nicht auszuhalten erflärte, so entschlok man sich ichlieflich für bas als eintröglicher angesehene Grabeurfach Waaner wurde bem geschätten Gofmebailleur Budle in Karlsrube in die Lehre gegeben. Dort machte er bei feiner bebeutenden kunftlerischen Beaabung und seinem großen Eifer bald große Forts schritte im Leichnen und im Modellieren in Wacks. 1795 begab er fich bon da nach Kürich, wurde aber bon dort fcon 1797 von Geraog Friedrich von Württembera als Medailleur an die Kal. Mungstätte in Stuttgart berufen, wo er in 40 jähriger Tätigkeit fich bleibende Anerkennung erwarb und neben einer Angahl von Müngen wichtige Medaillen schuf. Geschätzt als offener, streng rechtlicher und stets dienstfertiger Charafter und besonders ergriffen bom Geiste Schillers erfreute er sich des belebten geselligen Kreises von Künftlern, die in seinem Hause ein-und ausgingen, und griff in seinem höheren Alter noch zu Binsel und Balette, um wertvolle Bilder, meift Früchtenstüde, in Del au malen. Amei feiner Söhne wurden namhafte Künftler, ber eine als ber andere als Bildhauer, bem u. a. die Stadt Stuttgart bedeutende Bildwerke, so die Fisuren an der Jubiläumsfäule auf dem Schlokplat, verdankte. Sin Schwiegerschin war der bekannte Bildhauer Brof. Awerger am Städelschen Institut in Frankfurt a. W. Ru Bagners Medaillen gehören n. a. eine auf die Annahme der württembergischen Königswürde 1806, eine Verfasiungsmedaille, Denksmingen württemsenglichen Erfasiungsmedaille, Denksmingen württemsergischen 1817 eine Preiswedille für des bergischen Stäbten 1817, eine Preismebaille für bas Stuttgarter Ghungfium u. a.

Sein späterer Freund Ludwig Rachel, 1791 in Ludwigsburg geboren, brachte bie ersten Lebensjabre auerst bort, bann in Ingelfingen au, dis 1801 die Kamilie nach Bforabeim übersiedelte. Sier nötigte ihn 1806 der Tod des Vaters, von seiner Soffnuna, Bildhauer werden au können, abaustehen, und er muste aunächst durch Leichnen und Malen aum dürftigen Unterhalt der Vamilie das seinige bei-tragen. Noch im selben Iahre trat er dann als Eraveur in die Denniasche Bijouteriefabrik ein, in er aleich bon Anfana an mehreren Lehrlingen Beidenunterricht au geben hatte. Emfig suchte er bei seiner unaweiselhaften fünstlerischen Begabung fich babei bie Reit aur eigenen Beiterbilbung aus-aufaufen und es wurde schon bier, vielleicht am meifien burch ben ihn im gangen Leben bewegenden Einfluk Schillers und burch ben Umgang mit gleichgefinnten jungen Freunden iene ibeale Richtung bei ihm makgebend, welche von nun an die Grundlage feines aanzen Wesens und Wirken blieb. Da man in dieser Zeit in makgebenderen Kreisen auf ihn aufin dieser Zeit in makaebenderen Kreisen auf ihn aufmerkam wurde, so ist nicht au berwundern, daß er 1814, damals Wiädrig, als Graveurgehilse in die Wünastätte in Mannheim aufgenommen wurde, wo er, 1816 bereits eigentlicher Münasdaling, ein Wartegeld von 500, soäter 800 fl. bezog. 1823 wurde ihm durch Staatsunterstübung eine Studienzeise nach Berlin und Oresben ermöglicht, auf der er bei Rauch, bei Tied und in Weimar auch bei Goethe freundliche Aufnahme sand. 1824 wurde er aum aweiten Münawardein in Mannheim ernannt, und als die Versaung der Großt, Münzendung der Gro er aum aweisen Vennavardem in Mannbeim er-nannt, und als die Berlegung der Großt. Müng-flätte nach Karlsrube beschlichen war, siedelte er 1825 dorthin über, um aunächst den Bau der neuen Münawerkstätten au überwachen. 1834 wurde er mit der Vorstandstelle der Großt, Münaderwaltung betraut und erhielt 1836 ben Titel Müngrat. betraut und erhielt 1836 den Titel Müngrat. In biesem Amte war seine umsichtige Virsemanner. In die unter Amte war seine umsichtige Virsemanner. In dem unentrinnbaren Geschied auseinander: im sehnen dem babiichen Müngwesen gewidmet, sondern er arbeitete auch nachdrücklich mit, ein einbeitliches stückies Münglich mit, ein einbeitliches der Vorwenkliches Münglich und der der vorwenklichen der Vorsenehmlich die Sösung künglich und der der Aufsach ihm die Edharkschaften einer Aeihe von bedeutungsvollen Webaillen, im Entwurf des aroken Staatssiegels und in Reichnungen zur Kertigung der Großt. Staatssiegels und in Kertige der Kornung westel, ein Sichen der Ehr unt, weichen in der vorbergebreiten Antritt des 81. Lebensjahres wurde ihm die Geheimeratswürde aufeil, und sein Hofiabe munkfalische Evrache Bachs, der rücksichtssielle munkfalische Evrache Leas Echarische Leas Echarische Leas Echarische Leas Echarische Leas Echarische Leas Echarische L

gesegnet wurde. Der ältere Sohn war der bekannte, leider früh verstorbene Maler Ludwig Kachel, der jüngere der Direktor des Karlsruher Kunstgewerbe-

museums Gustav Kachel. Ueberall seinte sich Kachels reger Sinn für feben Fortschrift in Wissen und Können und seine durch gefunden Sumor anregende Teilnahme an weiteren geselligen Kreisen, wie das Wuseum, mit denen er in Berührung kam. Dann erwarb er fich Berdie um körberung tam. Dunkt einbere te fin detretten, um Verseinsaungen au gemeinnübigen Aweden ober aur Abbilfe von Notständen. Während 20 Jahren leistete er den Badischen Kunstverein und wirkte im Borstand des Karlsruher Gewerbebereins. Dabei war er Mitbegründer des Vereins aux Kethung sittlich berwahrloster Kinder, des Vereins aux Belohmung treuer Dienstboten und der Brivatsvargesellsschaft. Er war ein Mann, dessen Gedächnis bei

uns in Ghren gehalten zu werden verdient. An den Bortrag schloß sich alsbann noch eine rege Aussprache an, in der unter anderm noch dankenswerte Mitteilungen über die beiden altbabischen Waler Kikling gemacht wurden.

Theater und Music.

Konzert des Bachvereins. Die Schöpfung.

Die Schöpfung.

Es war aum erkenmal seit einer Reibe von Jahren, das die Kekhalle sich wieder für einen künklerlichen Jwed austat. Wieder einmal war in dem weiten Raum eine nach Tanienden säblende Menge versammelt, im sich an dem reichtrömenden Melodienanell von davdns "Schövlung" au erlaben, den ein warmelikitäer, von seiner doben Ausgade gans erfüller Künkler mit seiner muskallichen Wünschernte erschloß. Man konnte sich in die Zeiten aurückversetst glanden, da ein Keltz Motil mit seinen Oalle das kunschungen arvien Stils in der gleichen Halle das kunschlichtungen arvien Stils in der gleichen Halle konnte sider reichern auf dem Kavellmeiterseisel konnte sider reichere musikalische Machmittel versigen, als sie Cortolesis zu Gedote stehen. Was dessen kaum mehr als 120 Stimmen umfassend. Was dessen kaum mehr als 120 Stimmen umfassend. Was ihm selten und was auch die grökte dinnade der Singenden nicht erleben kaum, das war das Sastige, Subskanstelle. Dagegen zeigte er sich als treislicher Kührer eines vräsis wirkenden, deweichen num elastichen Tontövers, der sich mit seinem Hause eing verwachlen sübste. Kür die Mathünsvassion würde aber dieler Edor nicht ausreichen. Es wäre deshalb zu wünschen, daß alse jangesfrendigen Und elastichen Tontövers, der sich mit seinem Kusiffreunde, denen der fünkleriche Rus unseinen Aussissen. Dann könnte deren Musiffreunde versangender karlsrudes auf dem Gebiet der Tonkuns Geraangender Karlsrudes auf dem Gebiet der Tonkuns Geraangender Karlsrudes auf dem Gebiet der Tonkuns leigen miste — ibre Jahlung weider zu dem winderen Rate karlsrudes auf dem Gebiet der Tonkuns Geraangender Karlsrudes auf dem Musorerungen wurden in weitgebenden Make erfüllt. Marie der Schulnissen gestaltung. Delmut Reu-geb den große hat der Karlsunden wirde karlsunden Musiereigten und den kunsen gestaltung, sende er sich bei der Gestaltung. Das der

Jur Bach-Kantaten-Uufführung des Hoffirchen-

Rund 200 Kirchenkantaten haben wir von Joh. Seb. Bach. Grobenteils find sie hintereinander weg geschieden. Sonntag für Sonntag eine. Und doch, wie erstaunlich ist ihr Keichtum, wie vielseitig üre Berichiedenheit! Selbst da, wo sie dasselbe Thema bebandeln. Drei von den vier Kantaten, die am Donner stag gebend um 7½ Uhr in der Ebristuskirche auf Tussikrung kommen, beschättigen sich mit dem Seerben. Bie verschieden ist ihr Gesicht! Ohne Besinnen stellt sich die eine ("Gottes Zeit") auf den Boden der "gottewolsten Ihdnigfeiten"; in sebenschaftlichem Ausbäumen seit sich die andere ("O Ewigteit") mit dem unentrinnbaren Geschied anseinander: im sehneinschaft der Seuteits-Kussik wandelt die drifte

Jwei badische Medailleure aus dem Unsage Dienstjubiläum 1874 brackte dann den Stern um Kabringer Löwenorden.

Unsage des vorigen Jahrhunderts.

Seheimrat Baaner bielt im Karlsruher Alterstumsderein dieser Tage einen Bortrag, der den beisen badischen Medailleuren Bag aner und Kassischen Der ältere Gehn war der bestumigen Kantschen Maßer Ludwig Karlsruher Kunsigewerbes der Virektor des Karlsruher kunsigewerbes der Gekeinsten und kassischen Medailleuren Bag aner und Kassischen Der ältere Sohn war der bestumigen Karlsruher Kunsigewerbes der Virektor des Virektor des Karlsruher kunsigewerbes der Virektor des Vir

Zweites Konzert des Musikvereins in Mannheim.

Jweites Konzert des Musikvereins in Mannheim.
Franz Schubert, der Meister des Liedes, ist auch einer der liedenswürdigsten Serreter der Instrumentalmesse. Bon seinen sieden Niessen zogen die As-Dur- und die Es-Dur-Messe bervor, die auch von keiner seiner Symphonien übertrossen merden, und die sür die Krast seiner Erindung, die Eigenart seiner Musiksprace und seine Empsindungstiese glänzende Beweise dilden. Sigentümlich ist der Es-Dur-Messe, die kurz vor dem dinscheden des Meisters entstand, eine arose Erregibeit, die den Komponisten oft zu einer Gefühlsbeweicht und Leidenschäftlicheit verleitet, die wir dem strengen Meisterte nach nicht erwarten. Gemeinstam mit Beethoven iellt Schubert die lebendia Ausdrucksfähligkeit und einer auch nicht erwarten. Gemeinstam mit Beethoven iellt Schubert die lebendiae Ausdrucksfähligkeit der Dracksterte nach nicht erwarten. Gemeinstam mit Beethoven kein seigt die Nessendam klare satur und einen aewissen vordiniert ist. Bei aller satur dem Edor durchaus foordiniert ist. Bei aller satur dem Edor durchaus foordiniert ist. Bei aller satura seigt die Nessen eine seinen gesten der in der aus dem Edonischen kunft seigt die Nessen aren gesungen werden. Und man verspiste and am Samstag iene Singebung und Sanaesfrendiasett, die eine wesenstliche Sorausseizung eines guten Geltingens leibt.

Belix Lederer hatte die Messe mit großem Empsituden einstudiert und leiter die Auffishrung mit siederer Jand. Der Chor iangeren garen gehung werden, des Anneierung. Die Steigerungen waren groß angelegt, die Kontraste wirkliam kervorgetehrt. Bie ausdrucksinnig erstang, der erschaltliche die Steigerungen waren groß angelegt, die Kontraste wirkliam kervorgetehrt. Bie ausdrucksinnig erstang, vom Sireichaulinteit und dem mustissen vor allem in dem prächter. Das mie die Mensellen werden, der Kryster den Beethoven einst in Schwert ersante, ist auch in diesem Frührert des Ma an ne einer Worte Kunsten. In den Beethowen einst in Schwert ersante, ist auch in diesem Frührert des Ma an ne ein mer Roßlichenen Klussa

"Higaros Hochseit" in Baden-Baden. Auf der neuen Bühne des Aurhauses fand vor ansverkaustem Hause "Figarod Pockseit" statt. Bon den Mitwirkenden standen Beatrice Lauer-Kotilar-Frankfurt a. M. als Gräin und Hermine Boseitlar-Frankfurt a. M. Susanne mit glänzenden gesanglichen und darstellerischen Leifungen im Vorderarunde des Interesies, denen sich Albin Ewob da "Suitgart (Kigaro), Felix Fleischer-Stuttgart (Almaviva) und Elisabeih Friedrichen Leifungen im Größensen fich Arlskube als Geerndim würdig und mit voller Gutsalitung ihrer Kräste zur Seite siedlen, wäbrend die kleineren Bartien mit Gästen aus Karlstube (Karl Seydel als Basilio) und Mannheim eine gute Beseum gefunden hatten. Mit dem städischen Orcheter hatte die Aufführung in Kapellmeister Paul Det in einen seinsinnigen Leiter.

Union Wildgans' neues Drama.

Anton Bildgans', des Dichters von "Armut und Lebe" neue fünfaltige Tragödie "Dies irae" gelangte am S. Redr. im Buratheater in Bien zur Itanifüürung. Das Stied wurde widerforuchsvoll aufgenommen. Inieväligite ind in der Tat die Eindrücke, die die neue Tragödie außlößt. Der Sohn eines böcht ungleichen Bebenstydären entstammenden und a la Ertrubbera dis aum Daß entsweiten Ebevaares ertdiecht sich weil er an der Zweieracht der Eltern innerstich augrunde gebt, sich mit achteden Jahren der Entern innerstich augrunde gebt, sich mit achteden Jahren der Eltern innerstich und von dem harten Bater iowie dem nicht minder barten Kreund und der Liebeld nicht aewachten fühlt und von dem harten Bater iowie dem nicht minder barten Kreund und der Stebens und der Liebeld nicht aewachten mitch. Diefer Kreund ist die interestantelle, treilich auch uicht schronzignelle Klaur des Echtens aer nicht, und ist schon zehoren, sannte ieine Eltern aar nicht, und ist schon in nagen Jahren unarchit und Revolutionär, freisig wei Leider alle Bersonen in dieser wortreichen Tragödie mehr in Reden als in Taten. Er lebt mit einem auf der Eltern aar nicht, und int schon in Reden als in Taten. Er lebt mit einem auf der Eltern an nichten Tragödie mehr in Reden als in Taten. Er lebt mit einem auf der Errabe ausgelesenen, vom Leben mikhandelten Elendsdirnlein in trobia gefragener Armut auf einem Dachboden (a la Dauptmanns: "Ratten") und fungierim leisten Aft, da über das Elternpaar unter Bosannenichen und mutilichen Bünglingschoren Gericht gedalten wird, an der Babre des gemordeten Kindes als Bortsführer der mober ihren Bilen von untlebenden Eltern wird, an der Babre des gemordeten Kindes als Bortsführer der woher ihren Bilen von untlebenden Eltern wird, an der Beder en des der entsche Alle en der entsche Bederfingen er erhöhen. Der en der erholen Bilen von untlebenden Eltern ins sehen erhöhen. Eich mit der Eltern ich erhöhen der en der erholen Bilen von untlebenden Ertern der der benachen Schol und gernachen der eine Kielt aus erhoben den kannt der en

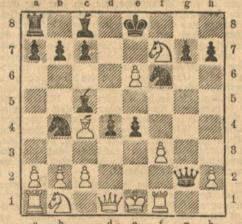
Kunst und Wissenschaft.

Tednifde Dodidule Rarlernbe. Ers. C. Engler. dem Direktor des chemischen Anktituts der Techn. Soci-icule, wurde aus Anlah des bolähr. Bestebens der Techn. Sochicule in München in Anerkennung seiner hervorragenden Forschungen über das Erdöl und über die Autoxudation, sowie der unermudlicen Forberung ber Techn. Sochiculen die Burbe eines Dottor-Ingenieurs ehrenhalber verlieben.

Schachzeitung des Karlsruher Tagblattes.

Partieschluß Ur. 64.

Bir finden folgenden Partieschluß im 1. Heft einer neuen Serie "Boesie im Schach" von B. Kagan in Berlin. Beig: B. Barnes. Schwarz: P. Morphy. Stellung nach bent 14. Zuge von Schwarz.



Weiß giebt 15, 8b1-a3, worauf Schwarz mit einem dönen Doppelopfer und fpateren Damenopfer bie Bartie glänzend beendet.

15.... Lo8×e6! 17. Dd1×d3 auf c2×d3 16. Lo4×e6 Sb4-d8+! würde folgen Lo5-b4+

18. 0-0-0 Lc5 \times a8 23. Sd3 \times c5 Dg2 \times f1! 19. Le6-b3 d3-d2+ 24. Sc5-e6+ Te8 \times e6 20. Kc1-b1 La3-c5 21. Sf7-e5 Ke8-f8

Aufgabe Ar. 401.

Gin einfacher, aber in ber Ibee und Form recht gefälliger F. Reimann.

Matt in zwei Bügen.

flammen.

(19)

Roman von Band Schulge.

Reben der Spiegelgalerie der Berrenabteilung, wie herr Gelbmann seinen Behandlungsraum mit einer weitklafternden Armbewegung vorzustellen liebte, erhob sich ein bis dur Decke reichendes Holdregal mit einem kunstvollen Ansbau buntbeklebter Pappkästichen, in denen die Rasierzenge der vornehmeren Kundschaft ausbewahrt wurden und die in schöugeschwungenen Aufschriften die wohlbefannten Namen fast fämtlicher größerer Grundbesiger der Umgegend aufwiesen; da diese von Herrn Selbmann geheiligtem herfommen gemäß ausfolieglich mit ber Chargenbezeichnung militärifchen Referveftellungen aufgeführt murden, konnte ein unbefangener Beschauer im erften Augenblick auf ben irrtumlichen Gebanfen fommen, in Wartenburg unversebens in eine größere Garnison verschlagen worden du

Das wimmelte von abligen und nichtabeligen Rittmeiftern, Sauptleuten, Oberleutnants und Leutnants, die nach der ungeschriebenen Rang= lifte diefes ausgesprochenen "Raftengeiftes" wieder unter fich ftreng gegeneinander abge= ftuft waren.

Gang zu oberft thronte in einfamer Dajeftat der umfangreiche Rafierfaften bes regierenben Berrn Landrates, mabrend im unterften Gach die in diesem feudalen Kreife eigentlich unerhörte Perfonlichkeit des Wartenberger Warenhansbesitzers Siegfried Sirfc in einem unicheinbaren, alten Schubfarton fein bescheibenes Rafiermeffer aufbewahren durfte. -

In ber Lauterbachschen Konditorei, die den Ginfanfe machenden Damen des gandadels von Freundes Gelbmann." alters ber als Absteigequartier diente, traf Dr. 1

Reinwaldt die beiden jungen Dadchen als ein-

gige Bafte an.

Die fleine Baronin bestellte fich am Bufett gerade den zweiten Kirschkuchen mit Schlagsahne, der sich als Lauterbachsche Spezialität eines weit über die Grenzen des Städtchens hinausgehenden Rufes erfreute, während Trude Berfenthin vor bem großen Pfeilerspiegel des Lokals einem Gegenbilde verliebte Rußbände auwarf.

Dann fagen fie bei Portwein und Pafteten einträchtig in der gemütlichen Sofaecke des dammerigen, fleinen Sonocatiorenftubchens.

Durch bas weitoffene Genfter ging ber Blid auf das geräumige Geviert des Marttes binaus, in deffen Mitte fich ber in den Stilarten mehrerer Jahrhunderte wahllos zusammenge= baute Badfteinwürfel bes alten Rathaufes breit und ungefüge emporrecte.

Die Bormittagsjonne lag warm und prall auf dem holprigen Steinpflafter. Auf dem schmalen Trottoirstreifen, der die

lange Front der hohen Giebelhäuser in unregelmäßigen Biegungen umzog, ericien felten ein Menich. Bor der Einfahrt des Sotels jum "Goldenea

Löwen" hielt der klapprige Hotelwagen.

Ein Geschäftereisender plauderte im Sauseingang mit dem Oberfellner; das Sonnenlicht piegelte fich mit einem ftarten Refler in feiner umfangreichen Glate, und die weiße Befte leuchtete wie ein heller Farbenfleck auf dunklem

"bab' ich ben Markt und die Strafen doch nie fo einsam gesehen," sitierte Dr. Reinwaldt und lebute sich behaglich in die Rundung des gang geht wirklich von Jahr zu Jahr mehr zurud. Trots aller gegenteiligen Berficherungen meines

"Ja, ich wünschte auch, wir waren lieber da= Schweigen.

heim geblieben und hätten unser Morgenbad nicht versäumt!" versetzte Herta. "Pahlowit ist doch hundertmal schöner als dies langweilige Reft.

Gin febnfüchtiger Ausbruck ftand in ihren Augen, als sie jeht zu dem halbverblichenen, alten Stahlstich emporsah, auf dem seit unpordenklichen Zeiten Soratio Relfon in einer beroifchen Bofe inmitten von Pulverqualm und gudenben Feuerftrablen die Geeichlacht von Trafalgar fommandierte.

"Nun, zur Abwechselung ift es bei Lauterbach doch auch mal wieder gang nett," meinte Trude und ließ ben letten Pastetenrest hinter ihren blinfenden Bahnenreihen verichwinden. wollten uns übrigens ja noch ein bufieres Staatsgeheimnis anvertrauen, Dr. Reinwaldt, und verichoben 3hre Mittetlungen bis gut Lauterbach, weil Ihnen ber Wagen auf ber Chauffee du febr flapperte. Ich glaube, große Augenblid bürfte jest gefommen fein. "Da haben Sie recht, Fräulein Trude!"

Der fleine Philologe entaundete mit bedachtiger Langfamfeit eine Zigarre und blies nach deuflich ein paar blaue Rauchringe gegen ben

Dreimaster des englischen Sechelden.
"Es spuft in Pahlowis."
"Es spuft?" wiederholten die beiden Mädchen wie aus einem Munde, und die spottlustige Trude vollendete neckend: "Benn es nur bei Ihnen selbst nicht spuft, Derr Doftor!"

Dr. Reinwaldt bewegte gelaffen die Sand. "Lachen Sie meinetwegen nachher über mich, meine Damen! Aber guvor vernehmen C'e die Geschichte biefer lepten Racht!"

Und er ergählte in feiner flaren, ichmudlofen Art gang furg fein fleines Abenteuer im Schloßkorridor.

hafte, unterbrach querft das etwas betretene biefer bitte ich Sie, felbst ou urteilen.

"Da haben wir's ja," rief fie mit blipenden Augen. "Ich habe biefer Sanfen noch nie ge-traut. Sobald wir nach Saufe kommen, gebe ich zu meiner Schwester und werde fie einmal gründlich über ihren Abgott aufflären.

"Aber Fraulein Berta, warum gleich fo bibig? Da muffen wir doch ein wenig biplomatifcher vorgeben. Bas tonnen Gie benn im Grunde gegen Fraulein Sanfen porbringen? Daß fie einmal einen nächtlichen Spaziergang unternommen hat, ift schließlich doch kein Staatsverbrechen. Ich bin ja auch in meinen Eröffnungen noch gar nicht zu Ende, denn ich habe noch eine weitere Entdedung gemacht, als bie mondfüchtigen Estapaden Fraulein Bellas." Bon neuem machte er eine fleine Runftpauje und ließ die Rauchwolfen feiner Bigarre über die Seeichlacht von Trafalgar dahingieben.

"Ich bin nämlich einer geheimen Berbindung auf Die Spur gefommen amifchen Fraulein auf die Spur gefommen swiften Fraulein Sanfen und - herrn von Alsleben."

"Aber Herr Doftvr!" Unwillfürlich war Herta halb von ihrent Stuhl aufgefahren, daß bas fleine Marmortifchen ins Schwanten geriet und Glafer und Teller leife aneinanderklirrten.

"Um Gottes willen, Herta, fomm zu dir. Sonft gibt's noch Polterabend!" bat die faltblütigere Trude und zog die vor Erregung glübende Freundin wieder auf ihren Sit herab. "Sie sind wohl unter die Märchenergähler gegangen, herr Dottor?" ichloß sie dann mit einem verächtlichen Seitenblick. "Die hansen und herr von Alsieben? Das tann man wirf-lich auch nur Ihnen weismachen!"

Dr. Reinwaldt gudte die Achfeln. "Es tut mir leid, daß ich herrn von Alsleben in diese etwas peinliche Rachbaricaft bringen chloßkorridor. Serta, die mit wachsender Spannung gelauscht Märchen, sondern Tatsachen, und auf Grund

(Fortsetung folgt.)

Amtliche Befauntmachungen.

Berkehr mit Schlachtpferben und Pferbefleifch bete. Auf Grund des § 1 der Berordnung vom 4. Juli 1918, betreffend den Berkehr mit Schkactoperden und Bferdefleisch (Gesebes - und Berordnungsblatt S. 178) sind nachgenannten Bersonen durch die Badische Fleisch-veriorgungsstelle folgende Genehmigungen erteilt wor-

A. jum Betrieb bes Pferbemetgergewerbes in

A. zum Betrieb bes Steinenken.
Karlsruhe:
ber Frau Ab. Abler, Karlsruhe, Sofienstraße 78,
bem Wilh. Mangold, Karlsruhe, Meinstraße 46,
bem Albert Rotheis, Karlsruhe, Glucktraße 17,
Ceinrich Schlagenhof, Karlsruhe, Bähringer-

Ludwig Belg, Karlsruhe, Zähringerstraße 34, Derbert Maier, Karlsruhe, Georg-Friedrich-

18, Gerbert Bär, Karlsruhe, Georg-Friedrichftr. 18, Nubert Schneider, Karlsruhe, Rheinstraße 56, Theodor Gramlich, Karlsruhe, Durlacherstr. 59, Franz Schmidt, Karlsruhe, Kaiserstraße 18, Geinrich Scheuer, Karlsruhe, Gerwigstraße 34, Ougo Füller, Karlsruhe, Amalienstraße 58, Frl. Sosie Doch, Karlsruhe, Gerwigstroße 58, Otto Ganz, Karlsruhe, Gerwigstraße 25.

B. gum Ankauf von Schlachtpferben: dem Abert Dock, Karlsruhe, Marienitrahe 58 (für den Eeschäftsbetrieb des Frl. Sofie Hock, Bferdemetze-rei in Karlsruhe, Gerwiastrahe 58), dem Jasob Begele in Karlsruhe, Sofienstr. 78 (An-sau den Schlachtvierden und Berkauf den Kierdesließeisch

feiner Speisewirticaft).

C. zum Handel mit Pferbesteisch: dem Christian Clewe in Karisruhe, Lamebstraße 36 (Verkauf von Bferdesleisch und Wurft in Grünwinkel aus dem Pferdemehgereibetrieb des Albert Ratheis in

Karlsruhe, den 5. Februar 1919.

Begirtsamt. - Bolizeibireftion. O.-8. 46. Die Bekämpfung der Mauls und Klauenseuche betr. Unter den Bierdebeständen der Berwaltung der Hordistifting und des Ernit Buchkelther in Westchneureut und des Landwirts Friedrich Schreiber in Leopoldsbasen ist die Räude ausgebrochen. Karlsrube, den 12. Februar 1919.

Begirthamt. Maul- u. Klanenfeuche betreffend. In den Stallungen des Frang Jung und Josef Frag in Raftatt ift die Maul- und Rlquenfeuche

ausgebrochen. Karlsruhe, den 13. Februar 1919. Besirteamt.

Die Befampfung ber Pferberaube betreffenb. Rachstehende Belehrung über die Rände ber Bierde bringen wir hiermit aur öffenklichen Kenntnis. Rarlsrube, den 1. Februar 1919.

Begirksamt. — Poligeidirektion. D.-8. 45.

Befen und Beiterverbreitung ber Rranfheit. Die Wesen und Weiterverdreitung der Kruntzeit. Die Räude der Vierde, Ejel, Maultiere und Mauleiei ist eine anstedende, durch fleine, mit blokem Auge kaum oder gerade sichtbare Tierchen (Sarcoptes-oder Dermascoptes-Villoen) verurjachte, langiam verlausende Hauftrankheit. Sie unterliegt der An-zeigepflicht und beterinärpolizeilichen Bekämpfung. Die Uedertragung der Räudemissen auf gesunde Tiere erfolgt entweder unmittelbar den erfrankten Tieren oder mittelbar durch Awischenträger (Stall-

Tiere ersolgt entweder unmitteloar bon ertranten Tieren oder mittelbar durch Awischenträger (Stall-einrichtungszegenstände, Stallgeräte, Bespannungs-geschirre, Keitzeug, Kuszeug, Deden, Kleiber des Wartepersonals, Deichsel usw.). Die Käudemilben können auf Zwischenträgern dis zu 8 Wochen kebens- und übertragungsfähig bleiben. Die Sar-coptes-Käude ist auch auf den Menschen übertrag-

kar.
Rrankheitsmerkmale an ben Tieren. Je nachdem bei der unmittelbaren oder mittelbaren Ansiedung viele oder wenige Räudemilden auf ein zesundes Tier übertragen worden sind, ist die Beit, die die zum Dervortreten der ersten Rrankheitserscheinungen vergeht, verschieden, und schwankt zwischen zund 4 Wochen und darüber. Merkmale der Räude sind heftiger Judreiz, der die Tiere zum Scheuern und Benagen der erkrankten Daussellen veranlaßt. Austreten dom Knötchen oder Bläschen sowie den Kruiten und Borsen an den erkrankten Gaussiel. Auftreten von Knötchen oder Bläschen sowie von Krusten und Borken an den erfrankten Sautstellen, in den höheren Graden Ausfall der Haare und Berdicung und Kaltenvildung der Haut, die an ihrer Oberfläche nässend und blutend oder mit grindarigen Borken besetzt sein kann. Der Judiez tritt namentlich im warmen Stalle und in der Sonnen-hite hervor. Kratt man an den erfrankten Hautstellen, so geben die Tiere offemischliches Wohlber stellen, jo geben die Liere offensichtliches Wohlbe-hagen durch Gegendruden, Einsenken des Rückens ben Lippen au erfennen.

Die Sarcoptes-Mäube kann am gangen Körper auftreten. Sie beginnt in der Regel am Kopfe, am Halfe, an den Schultern, an der seitlichen Kristwand oder in der Sattellage mit der Bildung kleiner kafter Herbe, die später zu größeren kahlen, mit Krusten und Borken besetzten Stellen zusammenklieben kännen. menfließen fonnen

Die Dermatocoptes-Räube tritt an ben mehr ge-schützten Sautstellen, am Grunde ber Mähne, inter dem Schopfe, am Schweise, im Kehlgang und an den Innenflächen der Schenkel auf und beginnt hier Innenflächen der Schenkel auf und beginnt hier mit der Bildung scharf abzegrenzier kabler De.de, die sich langfam ausbreiten, allmählich aber auch au größeren fahlen, mit Krusten und Borken besetzten Stellen zusammenfließen können.

ten Stellen ausammenfliehen können. Anzeigepflicht und Mahnahmen vor polizeisichem Einschreiten. Wenn Einschreiten, Weine Gestellthem Einschreiten, Wenn Einschreft (Verede, Esel. Maultiere und Maulesel) unter den Erscheinungen der Räude oder unter Erscheinungen, die den Ausbruch der Räude befürchten lassen, erkranken, so ist unverzüglich der Polizeibehörde Anzeige zu machen, auch sind die kranken und verdäcktigen Tiere von Orten, am demen die Gesabr der Ansteckung fremder Tiere kotteht in verwandeten. Die Meterleckung der Verstelle fernaubalten. Die Unterlaffung ber Angeige tit itrafbar

Begirfsamt. - Poligeibireftion.

Runbfachen betreffenb. Im Monat Januar 1919 wurden folgende Gegen-ftände auf dem Fundbüro abgeliefert:

stände auf dem Fundbürso abgeliefert:

1 Damenarmbanduhr, 1 Kettchen mit Anhängsel,
1 Ming, 1 Halstette, 1 Uhrsette, 1 silbernes Halstetten, 1 Damenuhr mit Kette, 1 silbernes Halstetten, 1 Damenuhr mit Kette, 1 silbernes Anhängsel, 1 Damenuhr mit Kette, dalstette,
1 wollener Schal, 1 handichuh, 1 Bund Hufeiten,
1 Mübenüberzug, 1 handichuh, 1 Bund Hufeiten,
1 Mübenüberzug, 1 handichuh, 1 Bund Hufeiten,
1 Kinderten, 1 Laschenmester, 1 Kinderpelz, 1 gestricke Kindermitze, 1 Briefumschag mit Geld,
2 Belztragen, 1 Hund, 1 Bwider, 1 Lasche mit Instalt, 1 Kaar Turnschube, 1 Kinderzisselmütze,
1 Brille, 1 Drillichhoje, 1 Baar Kinderhandichuhe,
1 Heises Bettuch, 1 Handwagen, 1 Beschendichuhe,
2 Gerrensoden, 1 Halstuch, 1 Brille mit Futteral,
2 weißes Bettuch, 1 Handwagen, 1 Beschendigung
über Kriezskanleibe, mehrere Schlüsselbunde, und
Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Bargeld, 1 Marischen,
1 Fünsmarsschein, 2 Fünsmarsscheine, 1 Kineimarsschein, 1 Kinimarsschein, 2 Fünsmarsscheine, 1 Keise
markschein, sowie mehrere im Barenhaus Tieb markichein, sowie mehrere im Warenhaus Tieb aufgefundene Gegenftande.

Gegenstände können von den Gigentümerr onstigen Empfangsberecktigten im Zimmer Der lanligen Empfangsbereausgen im Inneet Rr. 21 bes Bezirfsamtsgebäubes (Eingang Debel-itraße) abzeholt werden. Falls sich die Empfangs-berechtigten nicht rechtzeitig melden, geht das Eigen-tum an dem Fundgegenstande nach Jahresfrist auf den Pinder bezw. die Stadtgemeinde über.

Karlsruhe, den 6. Februar 1919. Bezirksamt. - Bolizeibirektion. Q.-8. 49. In das handelsregister B Band II O.-3.53 ift zur Firma F. Seneca, Gisengießerei, Gesellschaft mit beschränkter haftung, Karlsruhe-Mühlburg, eingetragen: Die Bertretungsbefugnis des Geschäftsjührers Franz Zink ist beendet; an dessen Stelle ist Habert Arramer in haslach i. R. als Gechäftsführer beitellt.

Karlsruhe, den 13. Februar 1919.

Babifches Amtsgericht B 2.

In das Handelsregister B Band I O.-8. 84 ist gur Birma Dampfziegelei Red, Waibel & Cie., Ge-ellschaft mit beschränkter Saftung, Karlsruhe, ein-Die Liquidation ift beendet; die Firma ift erloschen.

Karlsruhe, den 13. Februar 1919. Babifches Amtegericht B 2.

In das Da delsregister A ist eingetragen:

Bu Band 1 D. B. 340 dur Firma B. Albert Tenli Nachfolger, Ind. Otto Tenli, Karlsrube: Die Firma ilt geändert in B. Albert Tenli Nachfolger, Ind. Frand Tenli. Gindelkaufwann: Frand Tenli, Kaufmann, Karlsrube. Bu Band V D. B. 232: Firma und Six: Otto Brüäner, Karlsrube. Einzelkaufmann: Otto Brüäner, Kaufmann, Karlsrube. (Eifenwaren-bandlung.)

bandlung.)

D. B. 233: Firma und Sit: Ingenieurbitro für Elektrotechnik Gloor & Appel, Karlsruhe. Berstönlich haftende Sejellschafter: Friedrich Gloor und Karl Appel, beide Ingenieure, Karlsruhe. Diene handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1919 begonnen.

O.-8. 234: Hirma und Sis: Ferdinand Fell-hauer ir., Karlstube. Einzelkaufmann: Ferdi-nand Fellhauer ir., Küfer, Karlstube. (Wein-und Brantweinhandlung.)

O.-3. 235: Firma und Sig: Sübbeutsche Glet-rizitäts-Vefellichaft Karlsrube Karrer & Denn, Karlsrube. Beriönlich haftenbe Gesellschafter: Karl Karrer, Kaufmann, Karlsrube und Lub-wig Henn, Ingenieur daselbst. Offene Dandels-gesellschaft. Die Gesellschaft hat am 13. Februar 1919 begonnen, Die Bertretung der Gesellschaft erfolgt durch die beiden Gesellschafter gemeinschaftlich. Karlsruhe, den 15. Februar 1919.

Babifches Amtogericht B 2.

Ansgabe von Zivilleidern an Eintstheinet.

Leute, die im linksrheinischen Gebiet beheimatet und dorthin von ihrem Truppenteil mit militärischen Bekleidungsstücken entlassen sind, müssen sich wegen Erlangung von Zivilkleidern an das nächstgelegene rechtscheinische Bezirkskommando wenden, Schweiser Bebrleute in den Sammelstellen — soweit mit militärischen Bekleidunasstuden entlaffen — an die Grena-Begirfetommandos Lorrach und Stodach. Reifen gur Erlangung von Rivilleibern au an-

beren Stellen - Generaltommanbos ober fogar nach Berlin - finb amedlos.

> Generalfommanbo XIV. A.R. Der Chef bes Stabes: Gubowius, Major. Lanbesausfduß babifder Solbatenrate: R. B.: Siegwarth.

"Entlassungsanzug".

Das Kriegsministerium hat jest auch ein Mertblatt über Entlassungsanzüge herausgegeben. Darnach sieht, wie bereits befannt gegeben, nur ben seit dem 9. November 1918 entlassenen Unteroffizieren und Mannschaften ein Entlassungsanzug zu. Die unentgeltliche Ueberlassung von Entlassungs-anzügen ist eine Maknahme, die den jeht aur Ent-lassung kommenden bei dem Mangel an Belleibungsftuden und Stoffen ben Hebergang in ben burgerlichen Beruf erleichtern foll. Darten, die die Reitfestletung mit fich bringt, werden baburch gemilbert, bak bie Kommunalverbande als ausführende Stellen ber Reichsbefleibungsstelle vor bem 9. Ro-vember 1918 Entlasienen, die bedürftig sind, au geringen Preisen einen Anaug überlassen. Die Dienststellen, die solche Anträge auf Ueberlassung eines bürgerlichen Anauges oder Mantels au geringen Breisen entgegennehmen, muffen die vor dem 9. November 1918 Entlassenen über die Regelung ber Verforgung belehren. Die Stellen, bie die Be dürftiakeitsbescheinigungen ausstellen und bie Be Bezahlung abgeben, find im Heidungsstüdz gegen allgemeinen die Ortsbehörben.

Dar Buttattungsanava ill u Merkblatt in getragenen Stüden von zwei Künftel Tragewert zuständig. An Stelle des Entlassungs-anzugs kann auf Bunka oder beim Mangel an Stüden des Entlassungsanzuges ber Geldwert bafür erstattet werden; er beträgt für den vollständigen Anaug 93.88 M. Die Gewährung eines höheren Betrages ist bei der Kinanalage des Reiches leider

nicht möglich. Es wird erneut befannt gegeben, bak für die Befriediauna der gesetlichen Ansprücke der Entlassenen die auständigen Begirkstommandos allein verantwortlich find: in dem bom Keinde besetten Gebiet die .Verioraunasitellen'

Wenn iemand alaubt, nicht richtig abgefunden zu sein oder seine Abfindung zurückgestellt worden ift, so kann er seine Ansbrücke bei dem für seinen Aufenthaltsort auftändigen Bezirfstommando mündlich ober schriftlich aeltend machen, wobei der Militärpaft ober Entlaffungsichein ober fonstige von ber entlafsenden Dienststelle ausgestellten Anerkenntnisse vor-

Den seit einiger Beit erscheinenben Befanntmachungen in der Bresse über Entlassungsanzüge wird immer noch nicht die richtige Aufmerksamkeit

Ber folde Anordnungen bon Behörben, die fich ben Ueberblid über bie Gesamtlage nach bestem Gewissen verschaffen, unbeachtet lätt, ober gar ihnen ents gegen au arbeiten versucht, schädigt die Allgemeinheit. Das Generaltommando empfiehlt baber bringend, in ben Befanntmachungen gegebenen Richtlinien

Bon feiten bes Generaltommanbos: Der Chef bes Stabes: Der Lanbesausichuft babifder Golbatenrate: A. B.: Steawarth.

au beachten.

ben 19. Jebruar 1919, nachmit ich in Rarlfrube, Raifer-Allee ich in Karlsrube, Kaifer-Bablung im Auftrage 1 Uhr, werde bare

1 Badeeinrichtung (Baillantofen m. Banne), Betroleumofen, 2 Betroleumlanten mit 1 Badeeinrichtung (Baillantofen m. Wanne), 1 Betroleumofen, 2 Betroleumlantven mit Betroleum, 1 Gaslissier, 1 elestr. Lüster mit Glasstäben, 1 Eisschrant, 2 tl. Tische, 3 Del-gemälbe, 1 gr. Smyrnateppich, 1 gr. Bein-körant, 1 gr. Kellerschaft, 30 Flaschen einge-machte Bohnen, Klichengeräte, Vorzellan und Glaswaren und sonst verschiedener Hausrat. Karlsrube, den 16. Februar 1919.

Suber, Gerichtsvollzieher.

Deutsch-Desterreichische Soldaten!

Mittwoch, ben 19. Februar 1919, abende 6 Uhr

große Versammlung Karlsruhe im Friedrichshof (Gartenfaal).

Ericheint vollzählig, es gilt bie Wahrung Eurer Intereffen.

Bund der Deutsch-Oesterreicher in Bürttemberg, Baben und Sobengollern.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

R.B.T. Ar. 73. Auf Antrag der Erben der Land-wirt Jakob Friedrich Lehle Witwe, Berta geb. heim in Karlsruhe-Rintheim, versteigert das unterhnete Notariat am

Freitag, ben 21. Februar 1919, nachmittage 3 Ubr, in seinem Amiszimmer in Karlsruhe, Stefanien-ftraße 5, 8. Stod, Zimmer 83 die Grundstüde:

a. Gemartung Rarlernhe-Rintheim: Grundbuch Rarlsruhe, Band & Seft 10: Lgb.-Ar. 12579, 5 a 32 qm Hofreite, Haupt-

irage 83
2 a 52 gm Hausgarten
7 a 84 gm. Luf der Hofreite steht ein einstödiges
Wohnhaus mit Hold- und
Eisenbalkenkeller, Scheuer u.
Stallung mit Eisenbalkenkeller nebst Schweineställen.
10 a 15 gm Wiese, Gewann
Oberruth Lab. - Mr. 12737. Lgb.=Nr. 12726, 15 a 54 gm Biefe, Gewann Lgb.-Ar. 13452, 14 a 35 qm Aderland, Ge-wann Brohrain Lgb.-Ar. 12080, 13 a 55 qm Wiefe, Gewann Untere Ochsenweide Lgb.-Ar. 12015, 9 a 60 qm Wiefe, Gewann Mittlere Ochsenweide 1400 16 Lgb.=Nr. 12702, 1 a 84 qm Wiese, Gewann 110 46 berruth Lgb.=Nr. 12761, 3 a 68 gm Biefe, Gewann Oberruth

220 M Lgb.=Nr. 13 256, 15 a 06 qm Aderland, 2. Gewann auf die Straße Lgb.*Ar. 18073, 2 a 84 gm Uderland, Ge-wann Kirchenpfad Lgb.*Ar. 18109, 16 a 20 gm Uderland, Ge-wann Kirchenpfad 280 16

b. Gemarkung Sagsfeld: Grundbuch Band 12 Deft 60: Tgb.-Nr. 2485, 10 a 12 qm Aderland, Blöße Das Notariat erteilt tostenfrei munblich jebe weitere Auskunft. Karlsruhe, den 10. Februar 1919.

Babifcee Motariat I. Am Dienstag, ben 18. und Mittwoch,

den 19. Februar, jeweils 8.30 Uhr vormittage, fest bie Gan-Abtl. Dr. 14 auf bem Fußballplay Germania zu Durlach ihre

Bersteigerung der wirtschaftlichen Sanitäts-Austüftung

Nutholz-Berfteigerung. Das Grobh. Sofforit- und Jagdamt Karlsruhe ber-eigert am Mittwoch, 26. Februar L 3., früh 9 Uhr,

auf bem Rathaus in Sagsfelb: 1. aus bem Outbezirf bes hilfsbüters Karl Seg III in Ggenftein: 20 Sichen, 225 Forlen, 2 Rotbuchen, 8 Dainbuchen, 1 Eiche, etwa 55

Ster Ciden- und 76 Ster Sainbuchennusbola; aus bem Sutbegirt bes Dofiagers Muller im Schalterhaus: 32 Giden, 353 Forlen, 1 Bainbuche, etwa 12 Ster Gidennutbola; 3. aus bem Outbegirf bes Hoffagers Pfattheider

im Nagerhaus: etwa 32 Ster Gichennuthola: aus Grokh. Bannwald (Forstwart Bauer, Rir-fel 2 dahier) 2 Giden und etwa 3 Ster Giden-Auszuge wollen beim Sofforft- und Jagbamt

Rommunalverband Karlsruhe Stadt Sochft- und Richtpreife

Rarlsruhe erhoben werden.

gültig in ber Beit vom 17. Februar bis 23. Februar 1919 einschließlich für die Stadt Karlsruhe und die Gemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe

Sentember Des centrocorers sentember									
Gemüle: Rosenkohl Wintertohl Wintertohl Wolfraut Weißtraut Weißtraut Epinat Spinat Spinat Speisemöhren, rot Speisemöhren, gelb Karotten, runbe und lange Küben, rot Rüben, weiß	\$\text{8funb}\$ 90 20* 40 25 25 34* 130 18 15	Bemile: Bodenfohlrabi. Endivienfalat. Feldfalat. Gellerie. Lauch. Weerrettich. Rettich. Bwiebeln. Gauerfraut. Eingemach.Rüben	THE RESERVE TO SERVE						
Un allen Bare	n, iow	ohl auf den Märk	en wie						

m famtli ben Berfaitstellen, find Die Breite in beutli i fichtbarer Beite auf feiten Material ananbringen.

Das Burudhalten angeblich verkaufter Waren ift verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkte ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer desielben im Kleinen an jedermann abgegeben werden. Die mit einem Stern verfebenen Preife find ööchitvreife. Karlsruhe, den 14. Februar 1919.

Breisvrüfungsitelle für Marktwaren

spanisch

Zu einem Anfänger-(Abend) Kurs in Spanisch sowie für einen Kursus für Fortgeschrittene werden noch einige Teilnehmer gesucht. Privat-Handelsschule Merkur Karlsruhe, Karlstraße 13.

Anfaebots-Verfahren.

Berr Abolf Genter Technifer, hier, Boedh-ftrake 40, hat ben Antraa acstellt, sein abban-ben gesommenes Spar-buch Lit. T Nr. 809 mit einer Ginlage von 625 M 87 A, inawischen burch Rinsautidrift angewach-fen auf 645 M 21 A, für fraftlos au erflären.

Der Anhaber des ge-nannten Buches wird biermit aufgeforbert. folches binnen eines Mo-nats bei ber unterzeich-neten Stelle borgulegen und feine Anfbrüche gel-tend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserflä-rung des Buches erfolgen

Karlsruhe, den 14. Ke-Stäbt. Spartaffenamt.

Cieferung von Geftüdfteinen (Sand-, Kaltstein oder dergl.)

Die Lieferung bon rund 1650 t Geftudfteinen gur Strakenunterhaltung foll in öffentlichem Bettbewerb bergeben werben. find verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bersehen die spätestens Kreitaa. 28. Kebr. d. 3.

bormittaas 10 Uhr. beim Tiefbauamt einaureichen, wo bie Bedingungen aur Einsicht auflie-gen und die au bermen-Ungebotsformu= lare abaegeben werden. Rarlsrube, 14. Webr. 1919. Stabt. Tiefbauamt.

Cleferung v. Granitvordsteinen.

Die Lieferung von 2500 Ifd. m Granitbordsteinen foll in öffentlichem Bettbewerb vergeben werden. Schriftliche Angebote find berichloffen und mit entiprechenber Auffdrift iba- Durlach eine 3 bis 4 Rimtaftens

Donnerstag. 27. Febr. beim Tiefbauamt einauaungen aur Ginficht guf. iegen und bie au berwendenden Ungebotsformulare abaegeben mer-

Rarisrube, 14. Febr. 1919. Stabt. Tiefbauamt.

Muylen-Derpaditung Die Gemeinde Graben

verpachtet am Montag, ben 24. d. M., nachm. 2 Mbr, im Nathaus ibre 2 Gemeindemühlen im ae öffentlicher Berfteige-rung auf feche Sabre: Georgi 1919—1925. a. Eine Mühle mit 3 Mahl- und 1 Schälgang,

Schwingmühle u. Säg2mühle. Gine Mühle mit Mablaängen, 1 u. Schwingmühle, ie Bohn- u. Defonomie-gebäube. Gemuse- und

Grasnarten. Ausmärtige Steigerer aben sich über Rahlungsfähiakeit durch amtlich bealaubiate Leugniffe aus-

Die näheren Bebingunnen können beim meinderat eingesehen wer-

Der Gemeinberat:

Au vermielen

Wohnung von 4 geräuigen, bellen Zimmern Alfob u. übl. Rubehör Leisinastr. 11, a. 1. April, zu vermieten. Näheres

3 Rimmerwohnung mit Rubehör, Sinterhaus, Ka-fanenstr. 17. auf 1. April Durlacher Allee 64, 2. St.

Läden und Lokale

Laden

gu vermieten. Karlstraße 25 ist ein ichöner Laben, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. April billig au vermieten. Bu erfragen bei Otto Lochmann.

Schöner Laben

mit Zimmer u. Rüche zu bermieten: Werderplat 34, 2, St. Leopolbite. 2 (Ede Rai-

ferplat) ist Laden

m. Kellerraum a. 1. April au vermieten. Käberes daselbst im 8. Stock. Caden mit 2 Fentein pass. f. Ligarrengesch., in zentral. Lage ber Raiser= trake ber 1. Auli au bermieten. Angebote unter Nr. 7862 ins Tagblatt-

Zimmer

büro erbeten.

Gin II. Danfarbengim: mer au bermieten: Raifer-Allee 61 im Lab. Subid mobl. Rimmer an nur fol. Berrn au ber-

miet .: Ravellenftr. 56 a, Stod, rechts. Bohn- u. Schlafzimmer, aut möbl., a. fof. zu ver-mieten. Angebote unter Nr. 7852 ins Taablattbüro erbeten.

Ru permieten ein fleines, möbl. Rimmer mit Rochaelegenheit an ein Arbeitzrehevaar iunaes ohne Rinder: Gifenlohr-itrake 29, 1. Stod.

Un befferen Berrn ob. Dame fann aut möbliertes Schlafzimmer, eventl. mit Galon in autem Saufe in gentraler Lage abaeaeben werden. Anaebote unter Nr. 7900 ins Taablattbüro erbeten.

Miel-Uesuche

E 784

Benfionar fucht 1. Muli Wohn. v. 1 Rim= mer u. Rüche, evil. auch 2 Rimmer, Angeb. unter Nr. 7865 ins Tagblattb. Rleinz, rubige Kamilie fucht

3-4 3.-23ohnung. Angebote unter Nr. 7849 ins Taablattburo erbeten. Suche auf 1. April, Plai, Juni ober inli für fleine Familie (2 Personen) e. 3 ebentl. auch 4 Zimmermohnung. Angebote unter Ar. 7630 ins Tagblattbüro.

Sine Wohnung bon 3 ober 4 Rimmern m. Rubehör in autem Saufe wird b. 2 ruhig. Bersonen, wenn möal, in der Westst. v. 1. Juli aes. Angebote unter Mr. 7857 ins Tanblattburo erbeten. Suche in Rarlsrube ob.

Rüche, Manfarbe u. ehör), wenn mögl. Gübfür 2 Berfonen. Mutter und Sohn. aebote an Frau Saupt= mann Balbidmibt Singen. Amt Durlach.

Ginzelne Dame (Arieaswitwe) fucht schöne moderne 3 Rimmerwoh nuna in auter Lage. Ans gebote unter Nr. 7684 ins Taablattbüro erbeten.

3immer - Wohnung Einzelhaus ober icone Etage, elettr. Licht, Bab, Rebenräume in guter Westgegend auf April od.

Pochicultrofessor gej. Ausf. Angebote un-bedingt mit Preis unter Nr. 7574 ins Taablattbüro.

100 Wlark für Bemühung bei Kontraftabschl., wer kinderl. Ehebaar (Dauermieter, Staatsbeamter) neuzeitlide 4 R.-Wohnung in sonniaer, möglichst freier Lage mit elektr. Licht.

Gas, Bab auf 1. Auli, evil. früher ober fväter nachweist. Angebote Breisangabe unter Angebote mit 7848 ins Tagblatib. erb.

Läden und Lokale

Werkstatt für Schreinerei fofort gut mieten gesucht bon Suber,

Bertitatt mit Ginfabrt fofort au mieten acfucht. Gefl. Anaebote unter Mr. 7891 ins Taablattbüro erbeten.

- Bertstatt. Rleinere m. Ginfabrt b. April au mieten gef. ins Tagblattbüro erbeten.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

nächft Verionen- u. Gitterbahnhof, sirka 700 am, bell und hoch, nebst Bitros, Toreinfahrt und großem Hof auf 1. April 1919 su vermieten. Angebote unter Rr 7659 ins Tagblattbilro erbeten.

zu mieten gesucht.

Sine moderne 5-6 Bimmerwohnung auf ben hili d Is. zu mieten gesucht Angebote unter Nr. 7860 ins Tagblattbürv erb

Suche für jofort ober 1. April einen Lager. faum von ca. 200 qm zu mieten. Angebote unter Rr. 7859 ins Tagblatibüro erbeten.

Buberläffiges Mabdien

bas fochen kann auf 1. Märs bei hohem Lohn aes.: Walditr. 66 (Lud-

Gingelne Dame fucht auf 1. Märs aut empfob-

lenes Dienstmädchen, ept. Aushilfe. Näheres im

Tagblattbüro.
Ein aut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Märs

Tücht., im Saushalt u. Rüche aut bewand. Mad-

den für klein. Saushalt gesucht. Leichte, aut be-zahlte Stellung. Borft.

Conntageplat 8 b. Wudis.

Braves, ehrliches Mäb-chen findet aute Stelle als Alleinmädchen in

einem Haushalt von drei

Berf. Lohn 45 M monatl. Bu erfrag, im Taablattb.

Suche auf 1. März od. später für meinen Brivat-baushalt tücktiges erfab-renes Mädchen mit auten Reugnissen. Krau Luife Riegler. Kaiserbof, Marki-

Junges Mabden,

bas sich willig allen baus-lichen Arbeit, unterzieht, auf sofort ob. später ge-

Rähringerstr. 40. p.

Raiferitt, 218, 8, St.

Ein gewandtes und vunktliches Bimmermäb-chen, bas im Räben, Bu-

geln und Gervieren ber-

fest ist, wird auf 1. Mara gesucht. Rur folde, die Reugniffe aus guten Sau-

Tüdtiges Zimmermab.

Stellung war und

men, bas auch etwas Gr-

bierüber aute Reugniffe

ufauweisen hat, auf 1

Mära ob. spät. in fl. f

Ram. nach Freiburg gef Näh. Mofflitt. 16, 8, St., I

Wleifines Mabden für

in die Ruche aum Gemufe richten Gein Geschirr fou-

Wilh. Riegler, Raiferhof — Rar Marttvlak

Mädchen

filr alle Hausarbeiten zu

fleiner Familie gesucht: Bachftr. 30. 8. Stod.

Tücht.Alleinmäbchen

tann und die Saus-arbeit verstebt, fo-

Um Stabtgarten 311.

Tint. Alleinmadmen

bas kochen kann auf sof. gef. Näberes bis 2 Uhr

Tückliges Madchen.

has fl. Haush, im Rochen

ufw. felbständia vorstehen

arl-Friedrichftrake 6 im

Maddhen,

das aut bürgerlich kochen

Mädden für Hausarbeit ols Aushilfe für sofort.

Softonbitorei Manel.

Dienstmäbchen

Bähringeritr. 37. 1. Gt.

fofort gefucht:

fann,

Rarlsrube,

wollen fich melben:

aufweisen konnen,

Gartenstraße 43.

aute Stelle:

Mathhfir, 40, part.

ober später gesucht:

Werfstätte,

bell u. geräumig, event. mit Laden, ber Juli au mieten gesucht. Ang. unt. 7873 ins Taablattb.

Lagerraum, ungefähr 50 gm, für 1. Ungebote Inter Nr. 7881 ins Tag-

ettbüro erbeten. Lagerraume, mokere Werkstätten uim. welche fich aum Ginlagern bon Wöbeln eignen, sofort ku mieten gesucht. An-gebote unter Nr. 7897 ins Lagblattbüro erbeten.

Zimmer

Mabemiter fucht fofort als dein Mühlb. Tor ober n Beitstadt. Angeb. unt. 7885 ins Taablattb. Solider, gebild. Herr wünscht a. 1. März frbl. möbl. Zimmer b. rub. Ka-1847 ins Tanblattb. erb. But möbl. Rimmer, ungeniert, mögl. m. Gebarateina., wird b. Herrn für sof. ges. Oftstadt be-

dotaugt. Angeb. unt. Nr. 1872 ins Tagblattb. erb. 15 M Belohnung demi. welcher mir 2 Rimmer, möbl. ob. unmöbl. in anständig. Saufe, am Betderbl. ob. Räbe. nach-. Angeb. unter Nr. ins Tagblattb. erb.

Elegant möbliertes Webn-n.Schlafzimm. ober schönes

tinzelzimmer mit Klavier au mieten aesucht. An-gebote unter Nr. 7882 ins Tanblattbüro erbeten.

ene Siellen Rum fofortigen Gintritt wir berfette tuch-Taillen. Rod= und ueiterinnen.

Weichm. Traub. Perfette

fofort gefucht. Berg & Strang Eifen und Metalle Steinstraße 25.

Gewiffenhafte Pflegerin

1. Mära für ältere aefucht. Ruttner, Durladi.

Röchin.

Auf 1. Mära ober frü-t luche ich solides, flei= Mädden. das bür= gerlich towen kann und Sausarbeit übernimmt. Frau E. Moninger, abuftrafe 17. 2. Stod

Röchin - Gefuch. u. von 4 Uhr an. Beiert-keimer Mee 26, barterre. In gu bürgerl. Hall beit wird auf 1. Märs ein ördentliches Mädchen geluck, das ielbitändig kochen tann u. sich mit dem Gausard. teilt. Nur solche mit utten Zeugnissen wollen sich vorstellen. Zu erfragen im Taablatbüro. tann, fofort ober fbäter bei bobem Lobn acfucht:

thiage nögin

für bürgerliche Küche so-Kriegitraße 184.

Begen Berheiratung deiner Wechein judie auf März ein Mädden, das auf foden und etwas Ognageheit berricht fann dansarbeit verricht. fann. Näh. Kaiserstr. 191, 3. St.

Gesucht

fofort filr hier und auswärts gutempfohlene Köhinnen, Beitöchinnen, Zimmer- und Hausmädden, Küchenmädden fowie Buffeifrauleins.

Beugniffe und Photogr. an:

Städt. Urbeitsamt, Karlsruhe.

für das Sotels und Birtichaftsgewerbe, Bähringerstraße 98 (Erdges of), Fern pr 4961

Vertreter gesucht.

Ich suche einen tücntigen Herrn oder Dame für den Verkauf meiner

eichen geschnitzten Möbeln (Bildhauerarbeit)

in flämisch, barock und altdeutschem Stil, Herreuzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer und Küchen.

Interessenten, welche über ca. 20000 Mk. zur Verfügung haben u. selbst Lager halten können, belieben ihre Adresse unter Nr. 7755

im Tagblattbüro einzureichen. Outer Verdienst und großer Umsatz in

Na. Mann, 80 Jabre

alt, fucht als Hausbiener

ober Kaffenbote Stellung: war 7 Rahrz Solbat.

Empfehlungen

5duhmader

Berloren.

Sonntag vormittag ver-

fer u. Bargeld wird frdl.

Belobnung augesichert.

Brieftasche,

ichwaraseid. Schirm mit Goldknopf Samst. abend

in ber Aufführung "Die

gend um Abgabe: L polbstraße 2. 3. Stock

Allgemeine

Elektricit. - Gesellschaft

Ingenteurbürg Karlsruhe

Stadtabtellung

Kalserstraße 180.

Telephon 23.

Ausführung, Revision

Instandsetzung elektr.

Licht- u. Kraftanlagen.

Lieferung aller Betriebs-materialien, Metalldraht-

lampen, Nitralampen,

Heizapparate usw.

waschdecken, klosetis.

Hadewannen, Heizöfen,

Emil Schmidt & Kons.

Kaiserstraße 209.

Gebild. Fräulein

35 Jahre, ev., aus sehr guter Hamilie, erfahr. in Küche und Daushalt, praktisch und sparsam, i. Silla. su ält. Herrn od. Dame. Angeb. unter Rr. 7866 ins Tagblatibüro erbeten.

gefommen

Belohnung auf

Fundbiro.

Abhanden

Eliden angenommen.

Nungeres orbentl. Dabden für alle Sausarbeit Mära in Bäderei Waldbornstrake 51,

Ein tüchtiges Dienstmädchen

für Rüche und Haushalt egen aute Bezahlung für

fofort aesucht:
Rriegstr. 68, part.
Suche aur Mithilse in A. Saushalt best., auber-lässige Krau (evil. Kriederwitwe) v. morgens 8 bis 1 Uhr. Arbeitstelle Nähe Mühlburger Tor. Au erfr. Kurbenitr. 1 III.

Arau ober Mabdien, ial. 2-3 Stunden azf.: Sandelftr. 2, 3. St.. r.

Weinhandlung Donner, Monatefran. Ein brabes, fleikiges Mädden, welch, aut bür-gerlich fochen kann und Sausarbeit mit über-nimut, findet in Keinem Sauskalt auf 1. März faubere, gründl., für morgens 2 Stunden gesucht. Weiß, Hirschlitz, 142. Vor-stellen bis 2 Uhr.

Can mädden

lofort aesucht: Banber, Friedrichspl. 4. ordentl. Frau, allwöchentl. einen Tag a. Buten und Rleinwaschen. Rarl-Bil-

helmitr. 16, 1, Stod. Männlich

Geübter Alavierspieler ist noch einige Abende in

her Mache frei. Ru er-

fahrung im Rochen hat, schon in auten Bäusern fragen im Tagblattburo. Mührige Berinnen fofort gesucht. Dieselben können durch Berkauf können durch Bertauf eines ftart begehrten Ar-tifels (R.-Seife, Wasch-bulber) an Brivate viel Beld verdienen. Angeb. u. Nr. 7895 i. Taablatth len) und ein jüngeres braves Mäbchen zum Anlernen im Buffet auf Laufiunge ober Mabdien.

tabifundia u. zuperläffig. fann eintreten im Butaefchäft Marie Schapte,

Friedrichsplat 2 Stellen-Gesuche Indtige Vertäuferin ucht Stellung, gleich wel-Branche, b. 1. Mara. Gefl. Angeb. unter Nr. 7868 ins Tagblattb. 2rb.

Bei welcher Schneiberin fonnte Fraul bas Rleidermachen aründlich er-lernen? Angeb. unt. Nr. 7871 ins Taablatth. erb.

Servierfräulein

tücktia, folid, welches län-nere Jahre in größeren Geschäft, tätig war, such Stellung für hier ober nuswärts. Gefl. Ange-bote unter Nr. 7893 ins Caablattbürg erbeten.

. Männlich

Erfahrener Rüfer in Dolas u. Rellerarbeit fucht iniae Tage in der Woche. Angebote unter Nr. 7878 ins Taablattbüro erbeten.

Gin aut rentables Gedaftshaus mit Werkstatt. breiter Einfahrt u. Sin-terhaus aus freier Sand breiswert zu berk. Ang. breiswert zu berk. Ang. u. Rr. 7858 i. Taablatth.

Saus Bertauf. Bohnhaus, massib ae-baut, bei d. Bernhardus-firche, enthalt. 1 Wohn. v. 6 Limmern m. 2 Bal-fonen, Küchenver., Bad; ferner 8 Wohnungen zu 8 Rimm., teilw. m. Balt., Küchenberanda uiw. fof. preiswert zu verkaufen. Näh. Durlacher Allee 28. Sa. Siliante anter 2018.

Sand, In., M. Gart, bei Güterbhf. Durlach, bill. 2019.

def. Angeb u. Nr. 7780 ins Lagblattbüro erbeten.

hochberrschaftliche Villa in erster und süblicher Lage Stadt, 12 Rimmer, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen ausgestat-tet, Riergarten ufm., evt.

infort beziehbar, zu verfaufen. Rur Grrichta. einer Auto aarage bequeme Aufahrt vorhanden. Aeukerster vorhanden. Aeukerster Breis 185 000 M. An-fragen unter O. S 456 an Saafenftein & Bogler, M.-G. Seibelberg, erb.

Kapitalanlage.

Kantion fann gestellt werden. Angeb. unt. Kr. 7875 ins Tagblattb. erb. Gebr rent. Binehaus, Sübstadt, au vert. Miete 9500 M. Br. 186 000 M. Kriegsauleibe wird in Suche für meinen 16-jährigen Sohn au Oftern Stelle als Lehrling in nur autem Engros-Ge-thäft. Gefl. Ang. u. Rr. 7894 ins Tagblatth, erb, Rablung genommen. An-gebote unter Nr. 7795 ins Taablatthüro erbeten. Baupläte prächt. Turm.

bergl. am du 12 M. Ang. u. Rr. 7720 i. Tagblattb. 1 Boit. Moltonbedden im Ginaelvert. bill. abaua. Kaiferftr. 69, Möbelladen. Rapellenftr. 56 a. 1. St., cechts. wird Arbeit sum

Mahagoni-Salon bestehend aus: Umbau m. Schränkden, Sofa mit Gobelinbeaua, 4 Stühle, Brunkschrank und Diblomatenschreibtisch, ist au verlauf.: Stefanienstr. 28

empfiehlt fich in feiner Maharbeit sowie Sollen u. Fled bei fcnellster Be-bienung Rachte. 54 I. Alchtung! Ginaana 1. Tor bei der Umgüge mit Kollen und Disbelseminaritrak Neue Schlafzimmerben durch Selbstbeihilfe und genbten Leuten aut und billig ausgesibert. Räheres Abam Werle, Goetheitr. 21, 4. St. Auden - Einrichtung wegen Wegang breiswert

au berkaufen: Kaiser-Ause 123. 5. St. Anauf. täglich awischen 3/5 und 8 Uhr. Sändler verbeten. Verloren u getunden

Ginige Betten, Der Finder eines am Bajchlommoden, Nacht-tische, Spiegel, Alein-möbel usw. au berkurfen. Bilhelm Setter, Sofienitraße 98. parierre. Sochfeine Vollfergarnis-tur, 9 teilig. Diwon mit Vangel Stille Liste loren aegangenen Bisi-tenkartentäscheh. m. Zwik-

gebeten, bast. Sofien-ftr. 158 IV, abaugeben. Stuhle. Spiegelschr., 1. u. 2tür. Schränke, Garberobeschr., buntelarin, Leber, am 14. b. M. im Stadtgarten, tirschb., Bertifo, großer Spiegel (lang), Schreib-tisch, Reformbett, prima Eisbahn, berloren. In-halt: Militärpabiere auf den Namen Baw. Speckt Mokhaare, eis. Kinder-bett, Küchenschrank billig und Geld. Abaug, gegen bem

au berfaufen. Schufter. An- und Berfauf bon

Schödena" in der Kest-halle — obere Galerie, linke Seite. Da teueres Andenk. bittet man drin-gend um Abgabe: Leo-

Verkäufe Sausberfauf. Kupferstich = Versteigerung

Morgen Mittwoch, nachmittags 3 Uhr

Katalog Nr. 312-435:

Französische, holländische und italienische Schule.

Außerhalb des Kataloges:

Einige alte Drucke und Sonderdrucke.

Hauseingang,

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- u. Rentenverlicherungeverein a. Gegenfeitigfeit. Gegr. 1838. Lebensversicherung

unter Ginschluft ber Kriegsgefahr

nach neuen Tarifen und entgegenkommenbften Bebingungen.

Wibbel

u berkaufen: 1 runder Tisch. 1 Nachttisch. 1 Kinerbettstatt.

Raiferallee 61, parterre. Wür Liebhaber! 1 Rupferstich m. Rahm. Tolosi. Rom), 1 Rauch-(Coloff. Rom), 1 Rauch-fervices aus Geweibstüf-fen sind billig au verkf.: Kaiserstr. 243, Sth., 1. St.

Wür Schreiner. 8 eiserne Bressen als Kournierböde geeignet zu verkf.: Amalienstr. 25 a

im Babierladen. Ru verkaufen: Affordaither mit 100 Loten, 1 fein. Kaffeebede, eid. Blufen u. Bilder: Berberstr. 57, 2. St. L. Schöner Email-herd fowie ein herd ju ber-ichwarzer herd faufen. Schützenftr. 53. Stb., p.

Ein schwarzer Raftatter Serd ist billig zu berkau-fen. Blumenstr. 4 III, rechts, binten im Gange. 2fl. ach. Gasherb, aroke Atelierftaffelei. Songertgeffingftr. 19, 4. Stod. Wirtschaftsberd, aut erh Damenrad p. G. Spirit. inmpe, Laterna magica m.Filmsu.Sichtb., Samt but, neue Kinderschube Gr. 21, alles fast neu, du

verf. Sändler verbeten. Beilchenftr. 15, 2. St. r. Saneidernähmafahne

Rundidiff, au verfaufen: Schükenftr. 53, Gb., bart. Bubwig-Wistelmstr. 18. Gute, nur 50 Mt., 3u vertaufen: Belgienstraße 21 I. Schübenstr. 53, Oth., p. is 11 Ubr.

in schöner Lage mit auf 1. Juli ds. Is. freiwerdender modernen 4-Bimmerwohmung zu vertaufen. Rente ca. 7000 M Bermittler verbeten. Angebote unter Nr. 7861

u. 4-3immer-haus

Sand mit größerem Laden — fann auch geteilt werden — und Toreinfahrt, in bester, zentraler Lage der Südstadt, ist zu verkaufen. Angebote unter Kr. 7779 ins Tagblattbüro erbeten.

Wegen Räumung des Cadens

zu verkaufen:

Buffet, Spiegelschrank, Flurgaderoben, Bücher-fchrank, Baichtisch mit Narmorplatte, Spiegel-auffat, Bertiko, Tisch, Silberschränkten, große Spiegel, Schreibtich, Schlafzimmerein-richtung, sonst verschied. Möbelstüde, sowie Figuren, Vorzellan, Leuchter, Uhren, M. Oel-gemälbe 2c. 2c.

Neukam, Cammstake 6, An= und Berfaufgeichäft.

(Saloneinrichtung, Mahagoni Rofoto mit 4 Stüd Seidenborhänge). Orchestrion

febr gutes Werf preiswert zu verlaufen. Anfragen bei Schmitt-Efert, Durlacher Allee 64, 2. Stock, Büro. Telephon 124.

Westerrad,

F.N., 3 PS., Ia Gummi Riemenscheibe, berstellb. Riemenscheibe, betriebsfähia, au verkf.: Klauptrechtstr. 21, vart. berftellb.

Nähmaschine sowie Schreibmaich. bill. abaug. Rabringerftr. 87. 1. St. Berren. u. Damenfahr-rab fowie Regiftriertaffe

billia abaugeben: Räbringerftr, 87, 1. St Herren- u. Damenrad

br. Friedensgummi, au bert. Schütenstr. 58, S., b. Rinderliegwagen,

beinahe neu, sowie ein Rlauviportwanen m. Dach au verkaufen: Klaubrecht-strake 21, parterre.

But erh. Rinberwagen, Br. 90 M zu berfaufen Brahmsitr. 6. 3. Stod 2 fleinere Britfchenwagen für Pont u. Sandmagen geeignet, sowie 2 fleinere Markwagen bil-

lia au verkaufen. Naberes Blumenftr. 15.

Symeisapparat Rarbiblichtapparat au

Sellmid. Rreus-

Steigleitern, Stud je 55 Sproffen, beinahe neu, au berkau-fen. Näher. Geibelftr. 12, Sinterb., 2. Stod. Bon 8

Dopvelwand, Tür, Wirmenidilb au berfauf. Berberblas 34. 2. Gtod But erhaltene Schaufel. babewanne au berkaufen. Ru exfragen im Tag

lattburg. Neuer feine Ausführung, Ma traßendrell f. 2 Matr., w. neue Berrenhemden f Figur, 1 Ablinder u. Saarfilabut. Weite Berrenglacebandiduhe

su perfouren. Ru erfragen im Taablattburg, Gin iconer Sanbfteingrabstein nebft Einfaf-fung ift fofort billig au perfaufen. Angeb. unter Kr. 7896 ins Taablattb. 2 Kunftbilber, 2 Tuchiaden (neu), 1 lang., far-biger Mantel (neu), Bett-

itdier u. Bettbegune Servietten au berfaufen Mfabemieftr, 53, 4. Stod Kinderwäsche für neugeboren. Rind au

vert.: Schikenift, 55 II. Aufges. Kissen, schwars Leinen mit Kunstfeibe au vert. bei Sintermaber, Welzienstraße 21 I. Buber-Uebergiehet neu, faufen Uebergiehet und 1 gr. Wafchfeil, Friedens-ware: Werderift, 5,2. St., r.

Uermelfdürzen billig abzugeben: Amalien-

Dunfler Gebrodangua, pert.: Ublanbitr. 5, Bela mit Muff (Bafchbar) preiswert Rubolfftr. 31,

taufen: Rubo 2. Stod, links 1 B. neue D. Stiefel Nr. 40 au berk. ob. gegen Nr. 41 umautauschen. Zu

Aftrachan-Belgmantel, auf Geibe gefüttert, Gr. 44/45, wenig getr. für die Sälfte d. Wertes. . a. Breise von 750 M, gu verkaufen. Angeb. unter Rr. 7868 ins Tagblatt-

büro erbeten. 31/2 Mtr. Mantelfeide bunkelblau, imbraaniert au berkaufen: Schübenftrake 67, 4. Stod.

Gin neues grünes Samt-koftum mit Sut au ver-kaufen: Gerwiaftr. 56 I.

Theater-Verlife. faft neu, tisianrot-blond, mit langen feibenweichen 1 breiarm. Lüfter und Rafurbaaren, aus Bri-2 Lampen für Gas zu pathand zu verk. Angeb. verkaufen: Karlitx. 122 unter Nr. 7892 ins Tag-

blattbiiro erbeten. Eleganter, neuer Smofinganzug, auf Seide, au verkaufen. Näheres im Taablattb.

Gine folide fteife und eine Rlappidirmmuse f. Art.. Gr. 56. beide feldarau, faft neu, au berkf.: Ekenweinstr. 40, S., 1.St. 2 saw. neue Röde. Gr. 42—44. u. 1 kl. sawaraer

Uebergangsbut preismert abaua. ob. aegen 2 aut erhaltene Borbange au bertaufden. Angehote Mr. 7888 i. Taablattb.

Ronfirmanbenangua. neu. au berk. Näh. Ser-renftr. 88. Bordh., 3. St. 1 fchw. Chiffonbluse. 1 Waschbluse, 1 Baar Ser-renlacitiefel. 1 Baar Schnürstiefel, Gr. 42, Ariedensware, und einige Oberhemben und Kragen. Ør. 88, abaugeben.

erfrag, im Taablattbiiro. Reue Leinentücher bill. au berkauf. Angeb. unt. Nr. 7890 ins Tagblattb. Berren-Gummifdube. Gr. 43, preism. au bert.: Luifenftr. 70, 8. St., r.

Außball (Friedensware) ift au verfaufen od. umautauschen gegen ein gebrauchtes Kabrrad obne Gummi. Gefl. Anaebote unter Ar., 7889 ins Taablattb. erb.

Gin Rleeacker

bei Mühlburg au ber-bachten. Näheres Marie-Mlerandrastr. 19, part.

Gans aum Schlachten bertaufen. Ru erfraau verfaufen. aen im Taablattbüro. Gin Sahn u. 4 ig. Sühner Gin Bann u. 41g. Safen-jowie ein großer Safen-itall, 2,40 m × 2,10 m, mit A Abteilungen, find billig 9 Abteilungen, find billig zu berfauf. Grfintvinkel, Durmersheimerstraße 116.

Aus der Stadtratsfihung vom 13. Februar.

Ausban ber Murgial-Bahn. Begen des Musbanes der Murgial-Bahn auf der Strede den Kanmingach bis aur kandesgrenze nach dem Gefeben Manmingach bis aur kandesgrenze nach dem Gefeben mas. Auf 1900 fild der Cohrend bei der Leitligten
ben 28. Mari 1900 fild der Cohrend bei den beteiligten
ben 28. Mari 1900 fild der Cohrend bei den beteiligten
bie Bitte ausgeftrachen, sie möchen vogen der
Briniferien vorfieltig geworben, Sabei hat et auch
bei Bitte ausgeftrachen, sie möchen vogen der
Briniferien vorfieltig geworben, Sabei hat et auch
gertrede (bis Michterreichenbach) mit dem guttäten der interdere Erielle in in Beneden der
Briniferien mürteren Griffige Sterleises-Briniferium mit, daß
die Bette Beschliniferium mit, daß
die Bette Beschliniferium mit, daß
die Bette Packs-Miniferium mit, daß
die Gerbonnen ber Breitis ergangenen Antemort des Miniferium der Albeiten für die nech offeneerichenbach den Auswingach und Keitererichenbach den Musmingach und Keitererichenbach den Auswingach und Keitererichenbach den Auswingach und Keitererichenbach den Auswingach und Keiternach der Briniferium der Auswingach und Keitermit ausfürft genommen fei. Der Ban des den Jahen
au bannenden Teils der Mungtal-Bahn von Kontemithagad bis aur Landesgrenze iet durch der
den Brinierben binne. Die nötigen Gebmittel würder bei der
Auftignal der Mungfale-Bahn von Kontehen Binne. Die nötigen Gebmittel würder bei der
Zeiterbach der Mungfale-Bahn von Kontehen Binne. Die nötigen Gebmittel würder hei der
Zeit zu der Berichten Wirtfeltung der Ernbert in ZeitZeit zu der Berichtung der Ernstellen der Bahn fehrt der
Zeit zu der Berichtung der Ernstellen Gerteilt zu für
den der Bentererichtung der Ernstellen der
Zeit zu der Berichtung der Ernstellen Gerteilt zu der
Zeit zu der Behanderitätigten geZeit gerichtung der Ernstellen gerichten der
Zeit gerichtung der Ernstellen gerichten der
Zeit gerichtung de Ausban ber Murgtal-Bahn. Wegen des Ausbaues der Murgtal-Bahn auf der Strede von Kaumünzach dis zur Landesgrenze nach dem Gesets vom 28. Nat 1900 ift der Sadtrat bei den beteiligten Ministerien vorstellig zeworden. Dabei hat er auch die Bitte ausgesprochen, sie möchten wegen der Fortsetung des Bahnbaues auf der württembergischen Strede (bis Klosterreichenbach) wit den zuständigen württembergischen Stellen uns Benehmen treten. Entigrechend der bereits ervangenen Ausscheid

babe, bollendet werde und womöglich auch auf den gleichen Zeitpunkt wie jene eröffnet werden könne. Der Stadtrat nimmt hierbon mit Befriedigung kenntnis.

Artegsspetsung. Infolge der zunehmenden Tenerung der Lebensmitkel und der Erhöhung der Kowie der Kerstellungs. Aufuhr- und Berreitungskolten ist in den letzten Romaten der ungebetet Auswand der von der Serfiellungs. Aufuhr- und Berreitungskolten ist in den letzten Romaten der ungebetet Auswand der von der Schödberwaltung betrieden Kriegsstäcke derart zestiegen, daß eine abermalige Erhöhung der Kriegsspeisen nicht den Ermäßigung der Kriegsspeisen nicht dem Konicken Kriegsspeisen nicht den Ermäßigung der Kriegsspeisen nicht der Ermäßigung der Kriegsspeisen nicht der Ermäßigung der Kriegsspeisungs-Kommission der üngendlicken Arbeiter an den Hortbildungsunterzeichlossen. Die Kriegsspeisen micht der Volkschaften über der Kriegsspeisungs-Kommission der Untersichtsturfe für die ungelernten in 5 Eruppen eingeteilt, die Unterricht in Deutsch, der aben der Kalfeben Rechnen, Geosfie au erhöhen: a) Bei Abgabe des Steiter du Kig.), d) bei Abgabe auf Woche einer Kriegsspeisten wird.

erhalten sollen.

Die Dauer der Kurse ist auf etwa zwei Monate berechnet. Ihre Kosten werden auf den Auswand für die Erwerbslosenfürsorge übernommen.

Bertauf von Hafengelände. An ein hiesiges Un-ternehmen werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses 2474 am Gelände am Rheinhafen

Anfragen werben mir beantwortet, wenn die Abonnementsquittung bei gefügt ist Wird ichriftliche Antwort gewönscht, auch Racborto.

Vom Wetter.

Witterungsbeobachtungen ber Meteorolog. Station Rarisruhe.

Orts-Beit:	Bar m.	erm in C	Abjor Feucht.	Feucht.	Bin-	unei		
6. Febr. Nachm. 226 II. 6. Febr. Abbs. 926 II. 1. Febr. Wrgs 726 II.	=	+6,2 +3,0 +2,0		=	111			
öchste Tempe atur am 16. Febr. +8.4, niedrigste in der darausolgenden dach +1.5. Riederschlassmenge gemessen am 17. Febr rub 8.8 mm.								

Rhein-Wafferstände, morgens 6 Uhr: 17. Gebr.: 0,95 m 1,89 m Ichnierinsel ... 1,15 m — m mittags 12 Uhr: — m avends 6 Uhr:



Garantiedepôl Wark 300 000. Einzel- und Abonnementsauskünfte für jedermann

Friedrichsplatz 2. releph. 455.



Ecke Goethestr.

Detektivschauspiel.

Lustspiel.

Alb. Zexanei

abends 1/28 Uhr (Vier Jahreszeiten) 2. Vortrag: Der Geist der Kirchen.

Kartenvorverkauf: Doert, Ritterstraße. (Studierende und chüler halbe Preise)

Bad. Schwarzwaidverein Sektion Karlsruhe. Donnerstag, d.20.Febr. 1919



hof. Musikalisch-deklamatorische Vorführungen (Romeo).



Batterien

erstel Fabrifat, M 1.50 Grund & Dehmichen.



Städtisches Konzerthaus.

Dienstag, den 18. Februar 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters. Dienstagsmiete Nr. 22.

Gespenster.

Ein Familiendrama in drei Akten von Henrik Ibsen. (Uebersetzung der autorisierten Gesamtausgabe.) Anfang 7 Uhr. Ende 1/210 Uhr.

Karlsruhe - Eintrachtsaal

Sonntag, den 23. Februar 1919 nachmittags 1/25 Uhr

II. Märchenabend für Groß und Klein (Grimm)

Melanie Ermarth.

Karten Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.—, —.50 in der Musikalienhandig. Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstr. Telephon 388.

neben d. Rathaus Machmittags fein Rongert

Bahlreiche Tageszeitungen und Zeitschriften

Jeden Abend u. Sonntag nachm. Rünftler-Rapelle Graner.



Romplette Bohnungeausftattungen, einzelne Bimmer- und Rucheneinrichtungen fowie Gingelmöbel. Betten und alle Arten Bolitermöbel in reicher And ahl embfiehlt in altbefannter, anter. fol. Ausführung das Möbels und Betten-Geschäft Cud. Seiter, Waldstr. 7. Tel. 2968.

Vergrößerungen

in erstklassiger Ausführung auch nach schlechten Vorlagen liefert Ihnen ::

Samson & Co. Atelier für moderne Photographie.

Kaiserpassage 7. Ruf 547. Aufnahmen jeder Art in nur bester Ausführung

(rot Mahagoni) jowie

neuester Konstruktion, ohne Schalltrichter, sebr gut erhalten, nebst Platten aus Privatbesits, preiswert zu kaufen gesucht. Händler verbeten Gefl Ang. mit Preis- und Fabrikatangabe unter Ar. 7758 ins Tagblattbüro erbeten.

Porzelianfiguren, Tassen, Teller, Möbel, Uhren, Gläser, Stickereien, Bilder, Bücher, auch ganze Bibliotheken, sucht fortwährend

zu kaufen Antiquar Sasse, Ruiserstr. 229. 1154.

Altmetalle,

wie: Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, aller Art Papierabfälle, Flaschen, Lumpen, Alteisen kauft zu höchsten Preisen

Kerzner, Alpern, Weißmann & Co., Inh. J. Alpern & A. Weißmann Amalienstr. 37 Telephon 3729.

Auf Wunsch wird die Ware abgeholt. Günstige Ablieferungsstelle tür Händler.

Kaulgesuche naus

4—53 immerwohnungen. malwage werben au fau-Nähe Karlstor. Angebote fen acf. Angebote mit Nähe Karlstor. Angebote mit Breisangabe unter Nr. 7867 ins Tagblatis

büro erbeten. hans mit Wethtatte pei guter Anzahlung zu laufen gefucht. Angebote unter Nr. 7829 ins Tag-

lattbüro erbeten. Kapitalanlage.

40 000—50 000 M Krieg& anleiben gegen gute Supp. thefen au taufen gesucht. Gefl. Angebote unt. Rr 7794 ins Taablattb. erb. Speises, Serrens und Schlafaimmer fotbie einselne Möbel u. Beiten werden fortiv au faufen neiucht: S. Sischmann, Ans u. Berkaufsgeichäft, Jähringeritraße 20 Testenbarg 2965

4 gebr. Betten au fau en gesucht, wenn auch befekt. Voitkarte genügt. iblerstraße 36, Sinter-aus. 3. Stod. Buffet, Bertito,

Diwan

Chaiselongue, Aus aiehtisch, Leder- od. and Stühle, saub. Bett, Basch fommode, Schrank a. kau fen aesucht. Angeb. unt. Nr. 7854 ins Tagblatt-

Syrant ehr arok, gesucht. An-rebote unter Ar. 7699 ins Caablattbürg erbeten.

Tisch großer, schöner, zu faufen Raiserstr. 80, 1. Stock

Frienc-Lincolnula au faufen gesucht. An-gebote mit Breisangabe unter Nr. 7864 ins Tagdattbüro erbeten.

Gifernes Rinberbett m. Matr., aut erhalten,

Raftner. Marienstr. 79, parterre. 3u taufen gefucht. 2 aut erb. bollitänbige Breisangabe 884 ins Taablattb. 2 Bagr febr aut erbalt.

Borhange au faufen ober u tauichen gesucht. Ungebote unter Mr. 7886

Gebrauchte Smreiomalminen auch reparaturs bedürftig, faufen be-ftändig Riedel & Co., Karls-rube, Fernipr. 2979. Ablerftraße 4.

RI., gut erh. Sarmonium au fauf oef. Angeb ı. Nr. 7899 i. Taablattb. Gesucht fleiner Munt-automat für Gastwirt-schaft. Angebote unter Nr. 7880 ins Tagblattbiiro erbeten. .

Gebraucht. Reißbrett, ca. 60×80, zu faufen gef. Rongertgither, 1 Wlote, Gitarre au berfaufen. exfragen im Tag

Silberne Löffel aller Art, fonitige Gilber-Breisen gesucht. Ang. unt 7856 ins Tagblattl Rl. Gisidirant u. II

runder Gartentisch m. Stühl. au fauf. gef. Ang 7850 i. Tagblattb He 1830 L Landichin.
Heines Dannen-stotium Frauenfleider. Blufen alles neu, Plüschmantel, meiße, feine Tanzschuhe, Gr. 38 bis 39, zu faufen gesucht. Ungebote unter Vr. 7874 ins Tagblattbüro.

Ein ichider, neuer Da-menmantel od. 3/alanger Kaletot ob. ein Abends Capes (alles Friedensm.), Gr. 42—44, aus nur aut. Daufe aef. Gefl. Angeb. u. Rr. 7887 i. Taablattb.

blauen Stoff für Rieler Anabenangua zu faufen gei., ebenso feinen Semdenitoff, f. Knabenhemden geeignet. Ang. unt. Kr. 7883 ins Tagblattb. erb.

Guterhaltener

u faufen gef. Gefl. Augebote unter Mr. 7789 ins Tagblattbüro erb.

Gut erhalt. Berrenfahrrad mit Gummibereifung u. Freilauf zu kaufen aefucht. Angeb. mit Breis unter Nr. 7879 ins Tags lattbüro erbeten.

Stärke.

Reis- und Glansftärke, kaufe als Selbstverbrau-cher jede Menge und er-bitte Angebote unt. Kr. 7704 ins Tagblattbüro.

Stroy,

arökeres Quantum, au Bolfterungs- und Ber-badungsaweden au fau-fen acsucht. Angeb. unt. Ar. 7898 ins Tagblattb.

Alöppeltiffen,

aut erhalt. zu kaufen gef. Breisangebote unter Nr. 7855 ins Taablattb. erb. Meuer mob. Berrenangua au faufen gesucht. Angebote unter Nr. 7650 ins Taablattbüro erbeten. Ru kauf. gesucht feinen neuen Contamon = Anzua ob. Sacce für mittl. Ria. neue Schnur- od. Ladft. Ont. Ungeb. unter Rr.

7851 ins Taablattb. Wer gibt einige Meter Halbflanell u. 3 Meter Kleiberstoff gegen Verlkaffee od. fonst. begehrte Lebensmittel? Ang. unt. Nr. 7853 ins Tagblattb. herren-somuriouhe

Größe 2814, neu, au fau-fen gesucht. Angeb. unt. 8.=Schnürichuhe. neu, Gr. 40/41, neue Mu-filmappe au fauf. gef. Anaeb. m. Breis unter Nr. 7870 ins Taablattb. erb Bausleinen u. Mallein-

wand (auch a. Nebermalen geeignete alte Stiide) au kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7869 ins Taghaus- u. Begleithund

au faufen gesucht. Karl Friedr. Sprich, Gaftwirt, Bell i. Wiefental.

Offiziers-Uniform-Betieidungsstüde auft und ittet um get Angebote Weintraub Ans u. Ber aufogeichäft Kronenitr. 52. Tel. 8747

Laichenugren auch reparmurbedürftige fauft forwährend An- und Berkaufsgeschäft Levn. Martaraienitrake 22

Gebrauchte Uhren! wenn auch rep. bedürftia. auch Schmudiachen aller Art faufe und zahle die besten Breise. Gefl. An-

aebote erbittet A. G e l m a n Uhrmacher. Zähringeritraße 36.

Grammophon-

gebrochene Platten Walzen fauft zu höchsten Preisen

Odeon-Musithaus, Marierube. Kaiserstr. 175. Tel. 339.

Miteriimer after Art tauft u. jahlt die böchsten Preise das An- und Berkaufsgeschäft De u fa m. Friedrichsblaß 7 und Lammstraße 6. im Sof Telephon \$546

Hohe Breise able für Baide, stand-ideine, Musicinitrumente Schmidigden aller etri nito. Jefl. ingefote er beten: Weintraubs un und letlaufs-Geichäft Kronenitraße 52. Lele-

<u>Uusgetämmte</u>

Frauenhaare kauft Osber Deder, Saar-banblung Raiferstr 82.

Unterricht

Stenographie und Majdinenichreiben lebrt gründlich in kleinen Gruppen Emma Müblich, Rirkel 5 II. Sintritt täal. Auch Sinselunterricht.

vegini iggin

1. Smonidrift (Für iede Sand)

2. Redtfdreibung (Tehlerfreies Schreiben) 3. Stenographie

(Stolze-Schrey) Honorar: Mf. 15.-J. Bud's Spezial=Unterricht Karlsrube, Leffingitraße 78.

Hitopurrer: Ausbildung für stolin-und Klavier.

Jumnelde-Hurius beginnt jeden Monat am 1. und 16. Räh= und Zu= chneibeidule 3 vhanna Weber, Hirschitr. 28.

iefern fedes Quantum, Attersbacher Sanbftein. Ralf- und Schotterwerke Raifer-Allee 97. Telephon 407.

Zum Wiederverkauf an jedermann geeignete Artikell Hunderte von Bezugs-quellen leicht verkäufl Massen-Artikel jeder Art inden Sie in dem großen Fachblatt: Das Versand-Haus in Pößneck-A.

Nummer gratis. Patent-Bureau Waranzeichen II. EINEICT

Piorzheim.

Teleph. 205.



Damen-

alle Arten kaufen Sie wirklich preiswert

32 girkei 32 eine Treppe hoch.

W. Lehmann.



Evang. Gesangbücher kleines Format in großer Auswahl Leop. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173

Luxuswaren.Lederwaren

Haushaltartikel.

Verschied, Kurbüder

aib- Sitz- ruß- an Wechselbäder uschen, Wickel (Packg. und Mussagen. Damenbadezeit Montas . Mittw. v rm. v. 9-Uhr u. Freit as nachm
1/2 — 71/2 Uhr.
Herrennauezeit Alle fib rige Cert Samstags anch über die Mittagszeit geöffnet. An Sonn- u. reier

taren reschiossen.



